

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Posen bei
Hrn. Krupski & H. Ulrich & Co.
Breitestraße 14;
in Gelsen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt u. Friedrichstr. Ecke 4;
in Gräf b. Hrn. L. Streifland;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig,
Hamburg, Wien und Basel
Hasenstein & Vogler.

Posener Zeitung.

Dreimund siebziger
Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Berlin,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin:
A. Reitemeyer, Schloßplatz;
in Breslau,
Kassel, Bern und Stuttgart:
Sachs & Co.;
in Breslau: R. Jenke;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Danbe & Comp.

Nr. 320.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 14 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 $\frac{1}{2}$ Gr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 15. Oktober

Inserate 14 Gr. die fünfsäulige Seite oder
der Raum. Reklamen verhältnismäßig höher
sind an die Expedition zu richten und werden für
die an demselben Tage erscheinende Nummer nur
bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Offizielle militärische Nachrichten.

Venizel. 13. Oktober. Die formliche Belagerung von Soissons ist gestern, die von Verdun heute begonnen worden. Beide Plätze zeigen zahlreiche und gut bediente Artillerie.

v. Krensl.

Telegraphische Nachrichten.

Brüssel. 14. Okt. „Etoile“ vernimmt, daß, nachdem die Belagerung der festen Plätze des nördlichen Frankreichs voraussichtlich Seitens der Deutschen in Angriff genommen werden wird, die belgische Regierung beschlossen hat, von Neuem ein Beobachtungscorps nach der Südgrenze zu entsenden.

Brüssel. 14. Oktober. Nach per Ballonpost eingetroffenen Pariser Zeitungen und Briefen vom 11. d. M. fand am 10. Oktober wiederum eine stürmische Volksversammlung im Quartier Montmartre und vor dem Hotel de Ville ebenfalls zahlreiche Ansammlungen statt, welche durch Mobilgarden zerstreut werden mußten. In der Nacht vom 9. zum 10. waren die Hauptpunkte der Vorstadt Belleville militärisch besetzt, weil ein Aufstand befürchtet wurde. Die Nacht verlief ruhig.

Tours. 14. Okt. Aus Ville wird gemeldet: Der Feind besetzte nach kurzem Widerstand Breteuil (Département Oise) und marschierte entschieden auf Amiens.

(Vorstehende Depeschen wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden haben.)

Bremerhaven. 14. Oktober. Der heute Nachmittag von Newcastle hier angekommene Kapitän de Wall (norddeutsches Schiff „Katharina Dewald“) berichtet: Wir sahen vorgestern in der Nähe von Helgoland neun französische Kriegsschiffe. Eine Holzfregatte machte Jagd auf uns und nahm uns um 10 Uhr Vormittags ins Schlepptau. Ich erhielt Ordre auf das Admiralschiff zu kommen. Um 12 Uhr Mittags ließ man uns die Reise fortfahren.

Bremen. 13. Oktbr. Ein Telegramm der „Weserzeit.“ meldet aus Carolinenhafen von heute Abend 7 Uhr: Zwei Schiffe sitzen auf dem Nothsand. Die Namen sind noch unbekannt.

Tönning. 13. Oktbr. Kapitän Meier vom englischen Dampfer „City“ meldet, daß sein Schiff gestern Nachmittags 5 Uhr sieben französische Kriegsschiffe bei Helgoland passierte. Die „City“ wurde durch 5 Schiffe verfolgt und vor der Eider zum Beilegen gezwungen. Der an Bord gekommene französische Offizier verlangte Zeitungen und theilte außerdem mit, seine Flottenabteilung käme von der Ostsee zurück und ginge nach Frankreich.

Hamburg. 14. Oktober, Abends. Eine Konferenz der Delegirten der Seestädte wird, wie das „Fremdenblatt“ erfährt, demnächst hier zusammengetreten, um sich mit den auf den Krieg bezüglichen Fragen, betreffend die von dem Verein vertretenen Interessen, insbesondere die Entschädigung der Rhedcret, zu beschäftigen. Der deutsche Handelsstag soll ebenfalls aufgefordert sein, sich über diese Frage zu äußern.

Köln. 14. Oktober. Die Post aus London vom 13. d. früh ist ausgeblichen.

Dresden. 14. Okt. Wie dem „Dresdner Journal“ mitgetheilt wird, wurde das Hauptquartier des Kronprinzen von Sachsen (IV. Maasarmee) von Grand Tremblay nach Margravisch (?) nahe bei St. Denis verlegt.

Karlsruhe. 14. Oktober, Morgens. Die „Karlsruher Zeitung“ schreibt: Wie wir vernehmen, wurde dem Prinzen Wilhelm auf sein Ansuchen das Kommando der ersten Infanterie-Brigade während der Dauer der Krankheit des Brigadecommandeurs Generallieutenant Laroche, beziehungswise für die Dauer des mobilen Verhältnisses der großherzoglichen Division übertragen. Aus Mühlheim vom 12. d. meldet dasselbe Blatt: Die ganze preußische Reservedivision am Oberrhein hat sich gestern rheinabwärts vor Neubreisach und Schlettstadt gezogen. Allem Anschein nach findet nunmehr unverzüglich das Bombardement von Neubreisach statt, da bereits einige schwere Belagerungstücke von Straßburg vor der Festung angelangt sind.

Gaag. 14. Oktober. Der Bericht der Abteilungen der zweiten Kammer betreffend das Budget des Ministeriums des Neuen ist erschienen. Aus demselben geht hervor, daß von mehreren Seiten Miktrauen gegen die Haltung des Ministers des Neuen ausgesprochen worden sei. Es werden umfassendere Vorlagen über verschiedene Angelegenheiten verlangt, insbesondere hinsichtlich der Karafffrage und der luxemburgischen Schuld-Angelegenheit. Auch wird eine Herabminderung des diplomatischen Corps begehr.

Brüssel. 14. Oktober, Nachm. Aus Paris vom 11. d. liegen jetzt nähere Nachrichten über die sozialistischen Agitationen vor, welche vom 8—10. dieses Monats dort große Unruhen verursacht hatten. Dieselben nahmen ihren Ausgangspunkt von dem am 8. d. veröffentlichten Dekrete, welches die Gemeindewahlen auf unbestimmte Zeit vertragte. Vor dem Hotel de Ville fanden wiederholt Demonstrationen statt, bei denen sich sehr bedeutende Volksmassen beteiligten, und die am 9. fortgesetzt wurden. Die Regierung ließ mehrere Redner, die an das Volk auf den Straßen aufzweigende Ansprüche gehalten hatten, verhaften. In der Nacht vom 10. auf den 11. befürchtete man eines von Flourens vorbereiteten bewaffneten Aufstandes; um diesen unmöglich zu machen, erfolgte die schon gemeldete starke Besetzung Bellevilles. Der Oberstleutnant in der Nationalgarde

Sapia ist — ob in Folge dieser Vorgänge, steht noch nicht hinlänglich fest — zur Aburtheilung vor ein Kriegsgericht gestellt.

Brüssel. 14. Okt. „Moniteur Belge“ schreibt, die Beurlaubung einiger Milizen der Jahrgänge 1866 und 1867 sei falsch ausgelegt worden. Der einzige Beweggrund zu dieser Maßregel ist die Absicht der Regierung, die militärischen Lasten auf alle Milizen zu verteilen und ihnen zu diesem Zwecke einen zeitlichen Urlaub zu gewilligen. Der Effektivstand bleibt deshalb derselbe. Die Regierung hat den Kammern eine Mittheilung in diesem Sinne gemacht.

Tours. 13. Okt. (Auf indirektem Wege.) Der Regierung zugegangene Nachrichten aus Colmar vom 12. Oktober sagen, es sei nichts von Bedeutung vorgefallen. Das Belagerungscorps von Neu-Breisach wird auf 8000 Mann geschüttet, die Belagerung von Neu-Breisach ist eine vollständige. Zwei feindliche Corps von je 3000 Mann mit Geschützen durchzogen das Departement. — Aus Bonneval vom 12. Oktober Abends wird gemeldet: Die Preußen marschieren auf Chateaudun, die dort befindlichen Truppen und die Nationalgarde sind kampfbereit. — Aus Amiens vom 12. Oktober wird berichtet: Der Feind hat Breteuil nach sehr lebhaftem Widerstand besetzt. Amiens ist bereit, den Feind energisch zu empfangen. Die Nationalgarde ist entschlossen, ihre Pflicht zu thun.

Tours. 14. Oktober. (Auf indirektem Wege.) Die Regierung veröffentlicht folgende Depesche: La Ferté St. Aubin, 12. Oktober, Morgens. Der kommandirende General des 15. Armeecorps an den Kriegsminister: Gestern setzte der Feind seinen Marsch auf Orléans fort; unsere Truppen, welche sich auf der Straße nach Paris befanden, wurden von dem Feinde, der eine sehr zahlreiche Artillerie hatte, überflügelt und zogen sich auf Orléans zurück, indem sie dem Feinde das Terrain Schritt für Schritt streitig machten. Um den Marsch des Feindes aufzuhalten, warf ich ihm drei Reserve-Bataillone der zweiten Division entgegen, welche ihn drei Stunden festhielten. Unsere Truppen wurden wiederum überflügelt und ich sah deshalb den Entschluß, Orléans zu räumen und mich auf das linke Ufer der Loire zurückzuziehen. Der Rückzug vollzog sich in guter Ordnung und wurde nicht beunruhigt.

Wien. 14. Oktober, Abends. Die morgen erscheinende „Wiener Zeitung“ wird dem Vernehmen nach in ihrem amtlichen Theile ein kaiserliches Handschreiben veröffentlicht, durch welches die Delegationen der Vertretungskörper dies- und jenseits der Leitha zum 21. November nach Pest einberufen werden. — Die von hiesigen Journalen gemeldeten Nachrichten über eine angeblich beabsichtigte diplomatische Friedensvermittlung sind bisher völlig unbestätigt geblieben.

Bern. 13. Oktober. Gegenüber den von Tours aus verbreiteten Angaben, Graf Bismarck habe dem schweizer Bundesrat sehr direkte Insinuationen über die Möglichkeit einer Gebietsvergrößerung durch Nord-Savoyen gemacht, erklärt der „Bund“, es ist durchaus unwahr, daß dem Bundesrat von irgend einer Seite direkte oder indirekte Insinuation wegen Verbesserung der Grenzen durch Gebietsvergrößerung gemacht worden sind.

Lissabon. 13. Oktober. Mittheilungen aus Rio de Janeiro zufolge wurden die Kammern am 22. September bis zum 30. September vertagt. Einer Erklärung seitens des Ministeriums zufolge wird die Aufnahme eines Anlehens vor Oktober nicht erforderlich sein. Die Zuschläge auf die Zollgebühren werden reduziert. Die argentinischen Truppen schlugen die Insurgenten zwei Mal. Zwischen den Truppen Montevideos und den Insurgenten kam es zu unentschiedenen Kämpfen.

London. 14. Oktbr. Aus May vorliegende Berichte melden, daß Bazaine alle waffenfähigen Bürger der Armee einverleibt habe. Bei den Truppen Bazaine's gräßt Dysfertie und Skorbut.

New York. 12. Oktober. General Lee ist gestorben.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin. 14. Okt. Das „Marine-Verordnungs-Blatt“ enthält eine Bekanntmachung des Marine-Ministers, nach welcher der für Kriegszwecke neu angekauft und vorläufig in Wilhelmshaven stationirte Dampfer den Namen „Falle“ erhalten hat.

Der Mangel an Assessoren beim Stadtgericht ist jetzt bereits so fühlbar geworden, daß die Stelle eines Assessors bei dem ersten Untersuchungsrichter, welche bisher stets von einem Assessor versehen worden ist, jetzt einem Subalternbeamten hat übertragen werden müssen. Demselben liegt hauptsächlich die Überwachung und Korrespondenz der Untersuchungs-Gesangenen mit ihren Angehörigen ob.

Der akademische Senat der hiesigen Universität hat das Allgemeine Kriegsdepartement zur Ermittlung aller derjenigen Studirenden der genannten Hochschule veranlaßt, welche in dem gegenwärtigen Feldzuge den Helden tod starben, oder den erhaltenen Wunden erliegen sollten. Die Namen werden auf einer Tafel verzeichnet, welche als ehrendes Andenken in der Aula zum Aushang kommt.

Aus Hamburg 12. Okt. berichtet die „H. B.-H.“: Mit der gehofften Beendigung des Blockadezustandes scheint es nicht Ernst werden zu wollen. Gestern wurde gemeldet, daß ein französisches Geschwader 18 Meilen von Helgoland gesehen worden, heute wird aus Helgoland gemeldet, daß zehn Schiffe sich in der Umgegend dieser Insel gezeigt hätten. Es scheint, die französische Flotte habe es absichtlich auf eine Täuschung abgesehen und die deutschen Kaufahrtschiffe zum Verlassen der neutralen Häfen, in denen sie Sicherheit gefunden, bewegen wollen. Wenn es auf Wegnahme dieser Schiffe abgesehen ist, so er scheint diese Rechnung als eine ziemlich ungünstige: die Stellung der deutschen Armeen leistet dafür Bürgschaft, daß die betroffenen Räder in jedem Fall auf reichliche

Schadloshaltung zu rechnen haben, und daß die französischen Kommandeure das nicht in Rechnung ziehen, bezeugt, daß die Verbündung und blinde Schadenfreude dieser aus ihrem Gleichgewicht gebrachten Nation nicht auf den Boden der französischen Erde beschränkt geblieben ist. — So eben trifft noch folgende Mittheilung ein: Kapitän Dyson, englisches Dampfschiff „Sprite“, von Hull kommend, hat gestern (11. Oktober) Vormittags 10 Uhr zwischen Helgoland und der Weter ein französisches Geschwader gesehen bestehend aus 6 größeren und 4 kleineren Kriegsdampfern.

Brüssel. 11. Okt. Heute fand in Mecheln die Versammlung der Katholiken statt, welche einen Protest gegen die Besetzung Romms durch die Italiener beschließen sollte. Unter dem Präsidium des Erzbischofs von Mecheln und der Assistenz mehrerer anderer Bischöfe kam denn auch eine Adresse an den Papst zu Stande, worin mit den stärksten Ausdrücken „Verleugnung des Rechtes von Jesus Christus selbst“, „unerhörtes Attentat gegen die legitimste und ehrwürdigste Souveränität, welche es auf der Welt gibt“, „Verbrechen der undankbarsten Söhne gegen den gemeinsamen Vater der Christenheit“ u. s. w.) die italienische Invasion verurtheilt wird. Die belgischen Katholiken sollen außerdem die Katholiken der andern Länder auffordern, sich diesem Protest anzuschließen.

Brüssel. 13. Oktober. Die aus Tours hier eingetroffenen Journale vom 11. d. M. dokumentiren die traurigsten Parteipaltungen. „Constit.“ greift heftig die Regierung an, weil sie alle internationalen Ambulancen aufgelöst habe, und spricht ihr jedes Recht dazu ab. Das genannte Blatt sowohl wie die „France“ verdammten die Proklamation Gambettas und die Aufschiebung der Wahlen zur Konstituante. — Die hier eingetroffenen Pariser Nachrichten per Luftballon vom 7. d. M. erwähnen, daß auch Keratry es vorzog, sich per Luftballon zu entfernen. — Garibaldi ist erkrankt und dadurch vorläufig an der Theilnahme am Kampf gehindert. — Der letzte, vom 6. d. M. datirte Pariser Brief der „France“ hält den Pariser Vertheidigungskampf nutzlos, wenn kein Erzähler vorhanden. — Der „Messenger du Midi“ publizirt den genau detaillirten Bericht eines Marineoffiziers über die bei Ouenkirchen erfolgte Wegnahme einer preußischen Fregatte mit 34 Kanonen und 600 Mann Besatzung. (???) — Gambetta hat die Funktion des Kriegsministers übernommen.

Berlust-Liste Nr. 86. u. 87. (Schluß.)

Ingenieur-Stab des Belagerungs-Corps inll. Pionier-Kompanie vor Straßburg.

1. kombiniertes pommerisches Landwehr-Regiment.

Eduard Jüdike aus Klein-Drensen, Kr. Chodziesen. L. v. Kontusion. Laz. Höhenheim. Koch Rowack aus Szczepniki, Kr. Gnesen. L. Spl. i. Brust u. l. Seite. Gefr. August Dreger aus Gluchowo, Kr. Posen. L. S. i. d. Brust. Joseph Cyerniak aus Bojanice, Kr. Gnesen. L. v. Streifsch. a. Rücken. Laz. Höhenheim. Theodor Hebel auf aus Gnesen. L. v. Brust des Unteroffizienten. Joseph Brzezinski aus Gorzow, Kr. Gnesen. L. v. S. a. r. Elbogen. Laz. Bendenheim. Biotr. Pawlaczek aus Lubowo, Kr. Gnesen. L. v. Quetschung a. d. Brust. Laz. Bendenheim. Stanislaus Frankowiak aus Dembica, Kr. Gnesen. L. v. Das erste Glied am kleinen l. Finger abgeschossen. Laz. Bendenheim. Johann Szczepinski aus Witkowice, Kr. Gnesen. L. v. S. a. r. Auge. Laz. Bendenheim. Joseph Biegel aus Bielawy, Kr. Gnesen. Quetschung a. r. Auge. Laz. Bendenheim. Franz Bieczkowski aus Panigrodz, Kr. Wongrowiec. L. v. Quetschung a. Arm. Laz. Bendenheim. Michael Antoniak aus Dembowo, Kr. Gnesen. L. v. S. c. Kleinen Finger. Laz. Bendenheim. Gefr. Georg Hartwig aus Jakubowo, Kr. Mogilno. L. v. Streifsch. a. Arm. Laz. Bendenheim. Michael Domanski aus Kawenczin, Kr. Gnesen. S. v. Splitter a. l. Bein. Laz. Höhenheim. Alexander Kolecki aus Bonowo, Kr. Gnesen. L. v. Streifsch. a. Fuß. Laz. Bendenheim. Kazimir Kulcinski aus Wyk, Kr. Gnesen. L. Kopf d. Granate abgerissen. Johann Lubinski aus Janowice, Kr. Wongrowiec. S. v. Splitter b. Fuß abgerissen. Laz. Höhenheim. Thomas Lueck aus Gorzylowo, Kr. Gnesen. L. Kopf d. Granate zerstört. Caspar Maczowski aus Czerniewo, Kr. Gnesen. S. v. Granatspl. d. d. Brust u. Fuß. Im Laz. zu Stefanfelde gestorben. Jacob Paluczak aus Witkowice, Kr. Gnesen. S. v. Brüde Fuß zerstört. S. v. Granatspl. Laz. Höhenheim. Caspar Bodzani aus Witkowice, Kr. Gnesen. S. v. Am Fuß u. l. Hand. Laz. Höhenheim. Michael Krueger aus Huta palezna, Kr. Mogilno. S. v. Am Bein u. Arm. Laz. Höhenheim. Joseph Klimkiewicz aus Kajetynowo, Kr. Breslau. L. v. Konfusion a. d. r. Wade. Laz. Bendenheim. Alexander Reimann aus Kołoczkowgora, Kr. Schrotta, L. v. Streifsch. a. Kopf. Laz. Bendenheim. Joseph Szymba aus Rostow, Kr. Gnesen. L. v. Streifsch. a. Kopf. Laz. Bendenheim. Anton Derefsinski aus Mogilno. L. v. Streifsch. a. d. Rippen. B. Truppentheil. Horn. Peter Siebilst aus Wierzycę-Holland, Kr. Gnesen. L. v. Streifsch. a. Hals. Andreas Tobianski aus Rydow, Kr. Wongrowiec. S. v. Splitter i. d. r. Schulter u. Gesicht. Laz. Höhenheim. Benedikt Kayser aus Borzyskowo, Kr. Schlesien. L. Kopf d. Kopf.

2. kombiniertes pommerisches Landwehr-Regiment.

Gefr. Wilhelm Kühn aus Mietzlowo, Kr. Schubin. Gefangen d. feindl. Patrouille.

3. kombiniertes pommerisches Landwehr-Regiment.

Gottlieb Witt a. Spatolone, Kr. Nowraclaw. S. v. S. d. v. I. Brust. Laz. Schlittigheim.

4. kombiniertes pommerisches Landwehr-Regiment.

Hauptm. v. Diest aus Posen. L. v. Schmetter. d. Hirnschädel d. Fall.

Pommersches Jäger-Regiment Nr. 34.

Julius Muschall aus Birkenbruch, Kr. Wirsitz. L. S. in d. Seite u. Rückgrat. Gefr. Lt. v. Saal aus Stargard i. P. L. v. durch Sprengst. am Gesäß, Oberschenkel, Genit u. Händen. Bei der Kompanie. Laz. Bendenheim. Michael Helinski aus Wissel, Kr. Wirsitz. L. v. Granatspl. am Kopf. Laz. Mittelhausbergen. Jos. Copezyński aus Krosovo, Kr. Wongrowiec. L. v. Streifsch. a. d. Stirn. Laz. Brumah. Gefr. J. Neumann aus Wiongsa, Kr. Wongrowiec. L. v. S. in d. r. Ober-schenkel. Florian Kochowiak aus Dochanovo, Kr. Wongrowiec. Verm. Johann Siebath aus Gr. Hammer, Kr. Czarnikau. L. v. Spl. a. Knie.

4. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 30.

Gefr. Lt. Verßen aus Berlin. Verwundet und gefangen in Straßburg.

1. Garde-Landwehr-Regiment.
Unteroff. Marcel Mikulski aus Inowraclaw. S. v. S. d. d. r.
Unterarm u. r. Oberschenkel. Laz. Höhenheim.

1. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiment.
Franz Bartkowiak aus Grabowic, Kr. Kröhn. L. v. Sch. a. I.
Daxmen. Beim Truppenheil. Sel. Lt. v. Oppen aus Politig, Kr. Merseburg. S. v. S. i. d. Brust. Im Laz. zu Bendenheim verstorben. G. fr. Stephan Paweł aus Czabian, Kr. Meserig. L. S. d. d. Kopf. Im Laz. zu Schiltigheim am 22. Sept. 1870 verstorben. Thomas Bajtakowicz aus Janów, Kr. But. L. S. d. d. Unterleib. Im Laz. z. Schiltigheim a. 22. Sept. 1870 verstorben. Martin Krupinski aus Szczecin, Kr. Auelnau. L. S. d. d. Unterleib. Im Laz. z. Schiltigheim a. 22. Sept. 1870 verstorben. G. fr. Andreas Fingers aus Wysogotowo, Kr. Pleschen. L. v. S. i. d. Schulter. Laz. Bendenheim. Joseph Plew a. Uelzen, Kr. Auelnau. L. v. Stanislaus Wisniowski aus Czabian, Kr. Wreschen. L. v. Valentine Kubala aus Dobycz, Kr. But. L. v. S. i. d. Schulter. Laz. Bendenheim. Woyciech Szymbala aus Juchow, Kr. Schildberg. L. v. S. i. Brust. Laz. Bendenheim. Wacław Kotek a. Kożlow, Kr. Pleśnica. L. v. S. a. Kopf. Laz. Bendenheim. Andreas Frankowiak a. Bagrowo, Kr. Schröda. L. v. S. i. d. Arm. Laz. Bendenheim. Unteroff. Christopf Büttner aus Łępowiec, Kr. Krössin. L. v. Granatspl. a. Kopf. Laz. Bendenheim.

4. Rheinisches Infanterie-Regiment Nr. 30.
Major Carl v. Berndfeldt aus Münden. L. v. Starke Kont. d. Steinsplitter beim Beschuschen in d. r. Magazin gegen Beim Bataillon. Kommandeur des Füsilier-Regiment Nr. 34.
Sel. Lt. Orthmann aus Siemitz, Kr. Usedom-Böllin. L. v. Streifsch. a. Rinn. B. d. Kompanie. Thomas Cegielak aus Malachowo-Siemowice, Kr. Gnesen. S. v. S. i. d. Brust. Laz. Höhenheim. Wilh. Meyer aus Stodol, Kr. Jaworacław. L. v. Hauteverlegung d. Granatsplitter a. d. r. Bade. B. Truppenh.

Gefecht bei Charly am 1. Septbr. 1870.

2. Schlesisches Grenadier-Regiment Nr. 11.
Major u. Bat. Komm. v. Hauteville aus Breslau. L. v. Preußisch. a. d. inneren Seite d. r. Oberhülfels. Bei sich beim Truppenh. G. fr. August Schötzl aus Oberfisko, Kr. Samier. S. v. Gewehrsh. i. G. fr.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.
Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den bett. Nr. in Parenthese beigefügt.)
Bei der heute fortgesetztenziehung sind folgende Nummern gezogen worden:
18 90 160 97 (500) 314 (5000) 15 17 (1000) 65 414 575 79
743 (1000) 79 806 (1000) 21 963 (1000) 69. 1.001 23 147 56 210
420 (500) 87 581 645 77 729 (100) 856 88 938 52 75. 2.002 4
23 (100) 62 87 96 99 117 (200) 20 33 228 (200) 35 (200) 85 (200)
95 (500) 377 410 16 53 71 89 500 28 37 50 (500) 68 89 623 35
822 (100) 53 911 49. 3.051 123 (500) 36 223 44 99 300 10 86
881 92 (100) 943 (100) 73 99 (100). 4.004 32 89 (100) 188 264 88
309 15 78 503 46 71 672 92 797 86 (100) 857 922 (100) 31 79
(100). 5.017 22 54 153 57 338 45 64 82 92 417 512 71 (500) 761
84 827 (500) 970. 6.216 63 325 26 36 63 414 78 517 94 616
(100) 727 858 61 (200) 65 (100) 919 45 65 93 7.020 28 131 96
231 (200) 39 49 61 479 93 537 (200) 91 623 24 51 702 816 (200)
22 36 60 69 (500). 8.028 177 233 54 79 90 334 56 80 87 (500)
443 558 715 90 906 8. 9.058 109 14 43 (100) 222 33 35 40 (100)
25 320 39 431 85 (100) 89 701 10 55 63 (500) 96 97 805 15 51
(200) 902 71.
10.014 20 73 83 84 252 97 310 16 92 437 518 22 52 91 613
52 53 55 (500) 72 80 721 30 53 (100) 64 69 76 803 16 17 95 913
24 69 85 87. 11.034 54 119 42 239 77 95 377 (100) 83 (200) 534
82 86 620 702 (100) 12 56 830 37 62 923 89. 12.135 96 (200)
251 391 482 501 17 26 98 (100) 683 740 838 913 26 64.
13.067 131 65 255 359 435 506 641 719 45 77 (500) 88 802
36 (100) 39 65 78. 14.195 247 69 323 81 (100) 431 591 606 16
(100) 62 741 46 87 806 56 933 56 58 93. 15.012 45 104 408
13 27 49 (200) 91 515 39 58 (500) 660 66 92 (500) 760 (200) 95
928 40 48. 16.038 110 308 24 401 19 82 92 522 43 57 611 14
45 338 41 62 (100) 969. 17.119 32 49 77 238 57 364 (100) 79 81
429 33 (500) 38 529 50 93 (500) 620 38 729 843 950 98. 18.035
141 261 319 (100) 32 41 64 (100) 49 (200) 62 67 543 66 655 98
(200) 788 (500) 803 51 88. 19.036 52 74 (500) 132 60 268 76
379 89 98 490 560 638 43 (500) 53 63 83 84 747 71 88 897
(1000) 906 32 (100) 39 80 (100).

Kürjen-Telegramme.

Berlin, den 14. Oktober 1870. (Teigr. Agentur.)

	Not. v. 13.	Not. v. 13.
Weizen, maitier,	72	73
Oktbr.	72	73
April-Mai.	70	71
Roggen, maitier,	47	47
Oktbr.-Nov.	47	48
Nov.-Dez.	47	48
April-Mai p. 1000 Ril.	49	49
Rüböl, maitier, loto	14	14
Oktbr.	14	14
April-Mai pr. 100 Ril.	—	—
Frühstück, weichend,	—	—
Oktbr.	10.000 L.	15.20
Oktbr.-Nov.	15.	20
April-Mai.	15.	20
Häfer,	—	—
Oktbr.-Nov. p. 1000 Ril.	20	26
Kanalliste für Roggen —	—	—
Kanalliste für Spiritus —	—	—

Kiel, den 14. Oktober 1870. (Teigr. Agentur.)

	Not. v. 13.	Not. v. 13.
Weizen, flau,	71	72
Oktbr.-Nov.	71	72
Frühjahr	70	70
Roggen, behauptet,	46	43
Oktbr.-Nov.	46	43
Kon.-Dez.	46	49
Frühjahr	49	—
Grieß,	—	—

[Produktenverkehr.] In dieser Woche hielten wir fortwährend stürmisches Regenwetter. — Die Getreidezufuhr, vornehmlich aus Weizen

Breslau, 14. Oktober. Honds-Börse. An Stelle der Rumänen traten heute Lombarden in den Vordergrund des Geschäfts und wurden zu erheblichem Kurs sehr lebhaft gehandelt. Der legtwöchentlichen Ginnahme stand einer der höchsten Erträge des Vorjahrs gegenüber, so daß allseitig eine bedeutende Mindereinnahme erwartet wurde, statt dessen schließt die Woche mit einem Plus von ca. 30.000 Gulden, wodurch die Erwartung gerechtfertigt wird, daß bei dem regeren Personen- und Getreide-Verkehr in nächster Zeit noch erheblichere Überschüsse zu erwarten sind. An heutiger Börse waren erste Bankgäuter Käufer und scheint bei dem bedeutenden Baffé-Engagement in diesem Papier schon jetzt Deckungsbedürftig hervorzutreten. Lombarden eröffneten 93½ Gd. und gingen a 93½, in einzelnen Fällen a 94, stark um. Mährisch-Schlesische Prioritäten 71 bez., Norddeutsche Bundes-Anleihe matt und a 97 angeboten. Böhmisch-Oesterreichische Loosse 1860. — Minerva. — Schlesische Rent 115 B. do. 2. Commission 124 B. Oesterreichische Kredit-Banknoten 137½ B. Oberschles. Prioritäten 7½ B. do. do. do. Lit. F. — do. Lit. G. 88½ B. do. Lit. H. 8½ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 87 B. do. St. Prioritäten. — Breslau-Schweidnitz-Bred. — do. neue. — Ober-

20,008 (100) 33 113 (200) 268 76 88 343 78 436 (1000) 42 81	513 14 66 640 66 734 55 94 (200) 809 68 69 928. 21,021 68 85	132 99 205 351 78 470 521 37 672 85 92 780 830 906 38 41	(500) 71. 22,023 106 18 38 39 87 (1000) 204 25 372 88 437 90	91 (1000) 589 620 45 877 86 921 22 32 90 93. 23,029 62 144 63	68 206 46 (100) 84 98 322 28 57 89 415 72 500 2 23 623 (1000)	28 59 78 727 46 96 847 82. 24,012 18 183 230 46 (100) 69 83	365 93 (100) 480 88 526 57 64 92 (100) 98 614 28 55 (1000) 87	741 875 910 88. 25,036 (100) 37 (200) 50 87 138 58 227 74 (500)	383 86 414 39 52 527 43 (100) 624 25 28 60 733 805 922 51 92.	26,012 (1000) 48 93 106 18 19 36 (100) 40 82 (1000) 92 339 45 79	99 491. 556 (200) 61 69 91 99 613 40 73 81 779 803 (1000) 7 99	905 (200) 95. 27,044 65 80 119 27 35 (100) 204 22 23 39 53 403	(500) 18 71 74 87 546 716 50 68 843 900 65. 28,020 (1000) 32	82 83 123 33 84 63 226 40 99 323 532 57 68 609 15 793 869	75 950 83 29,101 241 334 (1000) 483 534 604 (500) 55 (200)	85 762 93 485 69 900 18 65.	30,030 40 46 106 49 56 95 231 61 88 328 69 425 599 (1000)	665 75 76 702 (1000) 848 91 98 908 76. 31,016 47 62 (100) 138	(500) 221 (100) 51 303 62 92 435 44 (500) 524 32 37 (200) 655	793 820 55 75 95 961 (100). 32,015 48 57 170 217 (200) 76 355 78	77 801 35 99 920 23 31 60. 33,169 86 209 395 408 (100) 47	564 681 748 819 47 903 18 76. 34,020 21 59 (200) 86 258 72 74	42,008 59 66 (100) 130 230 50 331 43 77 80 612 40 (100)	94 (150,000) 783 828 (100) 33 55 65 941. 41,017 35 218 62	337 47 (100) 471 514 73 (200) 611 100 64 76 725 (500) 57 83	95 (1000) 919 33 74. 42,089 142 46 289 93 351 (100) 54 55 (100)	60 416 514 36 (200) 627 86 710 35 863 981. 43,027 (200) 75	167 (200) 83 241 76 337 82 98 409 48 71 534 35 (1000) 660 71	(100) 72 94 (500) 95 720 39 96 855 98 (100) 902 10. 44,026 52	95 128 25 99 213 27 (100) 52 65 67 314 67 (1000) 430 71 585	629 55 721 51 63 829 37 79 (100) 906 17. 45,037 165 (1000) 74	(100) 230 44 380 518 696 (2000) 736 45 65 (100) 816 991.	46,021 31 (100) 68 182 215 25 30 52 302 25 409 65 516 61 98	779 942 75. 47,096 109 53 249 (100) 303 412 504 6 58 85 (100)	921 91. 48,010 17 47 52 75 224 65 (1000) 412 (100) 14 507 (1000)	20 705 803 89 920 79. 49,071 76 (1000) 85 90 91 (1000) 129	100) 55 (100) 86 93 201 (100) 26 57 370 484 525 43 (500) 85	604 20 26 74 721 (100) 83 88 89 806 20 62 89 904 24 (5000)	50,000 95 157 66 (100) 67 320 34 66 67 71 412 (100) 18 51	(100) 526 49 639 706 56 812 930 (200) 68. 51,127 69 (100)	359 65 593 99 650 72 (100) 719 43 47 (500) 982. 52,011	115 73 397 (200) 467 76 79 528 55 664 797 (5